

# Finanzbericht 2018

Erstellt von Frederik Ramm

## Kurzzusammenfassung

Die Konferenz 2018 in Bonn war wieder einmal außerordentlich erfolgreich und hat einen Überschuss von fast EUR 38.000 ergeben. Einnahmen aus Spenden und Mitgliederbeiträgen sowie Ausgaben aller Art sind im üblichen Rahmen. Insgesamt hat der Verein 2018 einen Einnahmenüberschuss von rund EUR 40.000.

## Übersicht im Vergleich zu 2017

	2017	2018
Eigenkapital am Jahresanfang	112.350 €	114.350 €
(davon Rücklagen)	35.000 €	35.000 €
<b>Einnahmen</b>		
Mitgliederbeiträge	6.600 €	7.700 €
Spenden	14.900 €	14.300 €
Konferenz und Sponsoring	43.500 €	88.400 €
	<b>65.000 €</b>	<b>110.400 €</b>
<b>Ausgaben</b>		
Konferenz	-35.800 €	-50.700 €
Community-Projekte	-10.600 €	-4.600 €
Vorstandsarbeit	-100 €	0 €
Öffentlichkeitsarbeit	-1.700 €	-800 €
IT-Infrastruktur	-12.300 €	-13.900 €
Steuerberatung	-1.600 €	0 €
Steuer	-600 €	0 €
sonstiges	-300 €	-500 €
	<b>-63.000 €</b>	<b>-70.500 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2.000 €</b>	<b>39.900 €</b>
Eigenkapital am Jahresende	114.350 €	154.250 €

# Erläuterungen

Mitgliederbeiträge sind in unserer Buchhaltung nicht den verursachenden Jahren zugewiesen. Die rechnerischen Jahreseinnahmen aus Mitgliedschaften belaufen sich derzeit auf rund EUR 8.300 im Jahr; weil 2018 erst im Dezember an die Zahlung erinnert wurde, haben einige Mitglieder erst im Januar 2019 ihren Beitrag überwiesen.

Von den rund 14.300 EUR Spenden entfielen 8.200 EUR zweckgebunden auf OpenStreetMap; damit hat sich bei gleichbleibendem Gesamt-Spendenvolumen der Anteil an OSM-Spenden im Vergleich zum Vorjahr etwas erhöht.

Die FOSSGIS-Konferenz in Bonn hat 2018 einen Überschuss von fast 38.000 EUR erwirtschaftet; das ist ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis – besonders im Vergleich zu Passau und Salzburg in den Jahren davor.

Die Ausgaben für Community-Projekte sind deutlich geringer als im Vorjahr; erstens gab es nur zwei Wochenenden im Linux-Hotel, und zweitens hatten wir 2017 noch eine QGIS-Veranstaltung gefördert. Aber...

Die Kosten für die IT-Infrastruktur teilen sich auf in EUR 8.400 für Server, EUR 200 für Domains und EUR 5.300 für bezahlte Admin-Arbeiten. Von den Serverkosten entfallen EUR 6.750 auf OpenStreetMap, EUR 550 auf deegree und der Rest auf Vereins-Server. Daher können wir mit Fug und Recht sagen, dass wir insgesamt nicht nur EUR 4.600, sondern eher EUR 11.900 für Community-Projekte ausgegeben haben.

Es gibt noch drei „Schwachstellen“, die nicht direkt aus diesen Zahlen hervorgehen, die aber auch erwähnt werden müssen:

- Das FOSS4G-Sonderkonto wurde 2018 aufgelöst und wir erwarten insgesamt ein Plus von rund EUR 10.000 aus der Sache, aber richtig abgeschlossen ist das immer noch nicht.
- Wir haben noch keine Steuererklärung für 2016 und 2017 abgegeben. Zwar sind hier keine Belastungen zu erwarten, aber es wird dringend Zeit.
- Es gibt noch offene Forderungen in Höhe von EUR 2.000 an zwei Konferenz-Sponsoren aus dem Jahr 2017, die der Schatzmeister noch nicht eingetrieben hat.